

Stille ab und wurde vom Wind weit auf die hohe See hinausgetragen, und so war der Sarazene genötigt, bei ihnen zu bleiben und die Überfahrt mitzumachen. Der Ritter führte ihn dann aber auch zum Kaiser und zum Papst und schilderte diesen die Herzensgüte, das Pflichtbewußtsein und liebevolle Benehmen dieses Mannes. Aber von seinem Unglauben ließ er sich nicht abbringen; und so wurde er wieder nach Venedig geleitet und kehrte über das Meer nach Hause zurück. Und inzwischen hat er sich als ein verlässlicher Betreuer aller Christen erwiesen; er brachte aber auch zahlreiche Geschenke vom Kaiser, vom Papst und von den Edelleuten mit nach Hause und pflegt nun vor den Seinen von der großen Freigebigkeit und den Ehrungen durch die Christen zu erzählen. Im Haus dieses Ehrenmannes wohnten, wie ich vorausgeschickt habe, die Herren Pilger, zu denen ich fast täglich hinunterstieg und nach Belieben ein und ausging. So viel darüber.

0477

0475

0481

0471

0486

Am 24. Juli versammelten wir Pilger uns auf dem Berg Zion, um miteinander über Pilgerfahrten zu sprechen, die wir im Heiligen Land noch unternehmen könnten. Wir beschlossen, daß wir die Tage, die wir noch im Heiligen Land bleiben würden, keinesfalls dem Müßiggang widmen, sondern zu diesem und jenem Ort pilgern wollten und waren in dem Wunsche alle einig; aber der Teufel wollte das nicht leiden und säte Zwietracht. Und so begannen die Pilger, uneins zu werden und sich bei der Wahl der heiligen Stätten und in der Folge auch in allem möglichem anderen gegenseitig zu widersprechen. Sie hatten nämlich in dem vorhin erwähnten Haus wegen ihrer Meinungsverschiedenheiten zwei Feuerstellen, zwei Küchen, zwei Köche und getrennte Versorgung; dabei wäre dies alles unter einer einzigen Verwaltung leichter und besser zu bewerkstelligen gewesen. So kam es, daß die Herren von der <II, 111> ersten und zweiten Gruppe sich vereinigten und bei einem eigenen Feuer und unter eigener Verwaltung verblieben. Die Herren der dritten Gruppe aber, zu der ich selbst gehörte, waren abgesondert, und ein Ritter namens Peter Welsch war in eigener Person Koch und Versorger seiner Gruppe, und er zog zu seiner Unterstützung gegen Lohn zwei arme deutsche Juden bei, die zum Einkauf von Lebensmitteln mit ihm auf den Markt gingen.

0466

0526

0426

0576

0376

0976

Nun hegten einige von den Pilgern den starken Wunsch, heilige Stätten in Galiläa zu besuchen, das heißt die Gegend von Nazareth, den Berg Tabor, die Ebene Jesreel, das Galiläische Meer, Kapernaum, Chorazin; den Berg, auf dem Christus lehrte und das Volk speiste, und Damaskus und so weiter. Als wir nun darüber den Rat des Pater Guardian und des Ober-Kaliln, unseres Dragomans, einholten, sagten diese uns für eine solche Pilgerreise große Schwierigkeiten voraus und daß wir enorme Ausgaben haben würden, um uns nur von den Umtrieben der Sarazenen loszukaufen, die in dieser Gegend als besonders feindselig gegen die Christen gelten, so daß Pilger es ganz selten wagen, Galiläa zu betreten. Und der Pater Guardian versicherte uns, daß bei dieser Pilgerfahrt größere Gefahren beständen als auf dem Weg durch die Wüste zum Berg Sinai. Als die Pilger das hörten, ließen einige von ihnen den Plan fallen und verzichteten auf die galiläische Pilgerfahrt. Andere jedoch hätten sich ungeachtet der bevorstehenden Gefahren gerne auf den Weg gemacht; weil sie aber geteilter Meinung waren, wurde diese Reise unterlassen, da der eine Teil ohne den anderen die großen Ausgaben nicht hätte auf sich nehmen können. Diejenigen, die nicht mitgehen wollten, murrten sogar gegen die anderen, die gehen wollten und sagten, daß bevor sie von Galiläa zurückkämen, der Zeitpunkt für die Abreise zum Berg Sinai da sei; dann müsse man aufeinander warten und das wollten sie nicht tun. Aber darin irrten sie, weil die anderen dreimal wieder angekommen wären vor ihrer Abreise aus Jerusalem, wie sich zeigen wird. Und so wurde wegen der Spaltung unter den Pilgern vieles unterlassen, das wir leicht zu Wege gebracht hätten, wenn wir immer einmütig gewesen wären. Wenn wir uns nämlich geeinigt hätten, wären wir um fünf

Ende

Anfang